

## **Bundesturniersplitter vom Samstag**

### **Vier neue Trakehner Champions**

Salvana's Helene und Hallifax Lyng heißen die Trakehner Dressurpferdechampions 2023, präsentiert von der Sieberthof GbR. Das vierte Mal in vier aufeinanderfolgenden Jahren durfte die jetzt sechsjährige Ausnahmestute Salvana's Helene v. Helium-Kaiserdome aus der Zucht der Zuchtgemeinschaft Rüdell und im Besitz von Helmar Bescht die schwarz-rotgoldene Schärpe tragen. Die lackschwarze Tänzerin und ihre Ausbilderin Vanessa Siedentopf konnten sich bereits in den zurückliegenden Jahren beide Reitpferdechampionate sowie im Vorjahr den Titel bei den fünfjährigen Dressurpferden sichern. Die Helium-Tochter Kind of Magic aus der Zucht des Gestüts Tasdorf und im Besitz von Andrea Feller eroberte unter Lisa Horler den Silberrang.

Die fünfjährigen Dressuraspiranten maßen sich in zwei Dressurpferdeprüfungen der Klasse L und hier der Titel an einen Gast aus Dänemark. Der Prämienhengst Hallifax Lyng v. Schwarzgold-Aston Martin, im dänischen Køkkedal gezogen von Anne Lyngby, die auch Besitzerin des Hengstes ist, brillierte mit Ausstrahlung, Charme und Elastizität der Sonderklasse und wurde von Anders Sjöbeck Hoeck gekonnt vorgestellt. Auf dem Siegerhengst des Körjahrgangs 2020, Rheinglanz v. Helium-Couracius (Z.: Gestüt Bönninghardt/Werner Heitfeldt, B.: Julia und Volker Röwe), der sich unter seiner neuen Reiterin Maxi Kira von Platen überzeugend präsentierte.

Helen Langehanenberg gelang es zeitgleich, den Prämienhengst Kwahu v. Millennium zum zweiten S-Sieg seiner jungen Laufbahn zu reiten: Das Paar gewann die Dressurprüfung Klasse S\* mit über 72 Prozent, nachdem es sich gestern bereits die Prix St. Georges hatte sichern können. Damit wurde Kwahu, der auch zum Bundeschampionat qualifiziert ist, zum Champion der siebenjährigen Trakehner Dressurpferde gekürt. Kwahu wurde gezogen von Ines Eisold und steht im Besitz von Margit Eisner.

Das Springpferdechampionat der sechs- und siebenjährigen Trakehner, präsentiert vom Gestüt Welvert war überschaubar aber qualitativ hochklassig besetzt. Die Springpferdeprüfung der Klasse M gewann der Prämienhengst Tempelhof v. Lücke im Beritt Christopher Frazer mit einer souveränen Vorstellung und der Wertnote 9,0. Tempelhof stammt aus der Zucht von Gisela Gunia, er ist der elfte Trakehner Champion der langjährigen Trakehner Züchterin! Besitzer ist die Hessische Hausstiftung, Prinz Donatus von Hessen.

### **S-Klasse am Samstag**

Der erste S-Sieg des Bundesturnier-Samstags ging an Lydia Camp, die den von ihrem Vater August Camp gezogenen, achtjährigen Hopkins-Sohn SILVERSTONE in der Dressurprüfung Klasse S auf Trense vorstellte. Platz zwei ging an Kevin Thomas mit dem gekörten achtjährigen Grimani-Sohn HYMNUS. Die abendliche Inter I (S\*\*), den Preis des Trakehner Fördervereins, gewann Annika Becher mit KAMANI HILL v. Cadeau vor Timo Kemmerer mit INFINITY v. Zauberlord, beide erzielten über 70 Prozent.

### **Erfolgreiche Trakehner Bundesturnier Fohlenauktion**

Super Stimmung, gute Preise und glückliche Fohlenkäufer lautet das Fazit der 19. Trakehner Fohlenauktion, die am Samstagabend, den 22. Juli 2023 im Rahmen des Trakehner

Bundesturniers im Westfälischen Pferdezentrum in Münster-Handorf stattfand. 19 Fohlen erzielten Preise von 10.000 Euro und mehr.

Das höchste Gebot des Abends erhielt das Hengstfohlen Kenneth II, ein Vollbruder des Prämienhengstes Kenneth, dessen Hengstleistungsprüfung im Frühjahr für positives Aufsehen gesorgt hatte. Der bewegungsstarke Sohn des Millennium wurde für 35.000 Euro zugeschlagen. Zweitteuerstes Fohlen wurde das Stutfohlen Ile de Sein v. Impact, der nach einem heißen Bieterduell für 23.000 Euro zugeschlagen wurde. 21.500 Euro kostete das drittteuerste Fohlen des Abend, der Kwahu-Sohn Top Star.